

OEKUMENISCHES ALTENZENTRUM *Ansgarhaus*



Mitglied im Diakonischen Werk
Olbersstraße 4-10
30519 Hannover
Tel.: (0511) 83 89-0 · Fax: 83 89-181

*Wir wünschen
allen ein gesundes
und friedvolles
neues Jahr.*



Trauercafe im Ansgarhaus

Im Oekumenischen Altenzentrum Hannover Döhren e.V. - Ansgarhaus in der Olbersstraße 6 findet unter der Leitung von Frau Baxmann und Frau Töberg jeden dritten Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr im Cafe AHA ein Trauercafe statt. Wir laden dazu herzlich ein.
Martina Pfennig, Heimleiterin -Vorstand-

WINTERREISE 2015

Oekumenisches Altenzentrum - Ansgarhaus

Wir, das Ansgarhaus-Reiseteam, möchten Sie neugierig machen auf unsere **NEUEN fiktiven Reiseangebote**. In diesem Jahr konnten wir **Irggard Bogenstahl** für uns gewinnen. In Hannover führt sie zusammen mit ihrem Mann eine kulturelle Einrichtung für Ausstellungen und Vorträge. Sie hält deutschlandweit Vorträge in Museen, bei kulturellen Gesellschaften, Kunstvereinen und so weiter.

Unsere Winterreisen beruhen auf einem vielfältigen kulturellem Angebot, so reisen Sie in der ersten Winterreise auf den Spuren von Felix Mendelssohn Bartholdy durch Schottland. Dort durchstreifen sie das Hochland an der Küste vorbei und einige Inseln. Im Anschluss bieten wir Ihnen einen kleinen je nach Reise größeren Snack/Imbiss mit Getränk an. Seien Sie mit dabei. **Unkostenbeitrag 5,00 EURO. Anmeldung bis 17.1.2015 unter 8389-0.** Beginn: 16:00 Uhr. Bezahlung vor Ort. Herzlichst Ihr Ansgar-Reiseteam

Ansgarhaus: Demenz-Pflegewohnbereich- Modernisierung abgeschlossen Oekumenisches Altenzentrum stellt Bedürfnisse demenziell erkrankter Menschen weiter in den Mittelpunkt

Leben mit Demenz – eine Thematik, die in Anbetracht der immer älter werdenden Bevölkerung in Deutschland schon jetzt eine steigende Bedeutung erfährt. Um den damit verbundenen Ansprüchen auch in den nächsten Jahren gerecht zu werden, hatte das in der Döhrener Olbersstraße ansässige Ansgarhaus bereits Anfang 2013 mit einer Modernisierung seines Pflegewohnbereiches 3 für Demenzerkrankte auf Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse begonnen - und nun die Arbeiten dafür abgeschlossen. Im offenen - nur mit einem Weglaufschutz konzipierten - Be-

reich der Einrichtung profitieren die aktuell hier lebenden 29 demenzen Bewohner nun sowohl von leichter handhabbaren Schränken und Türen in ihren einzelnen Zimmern, von einer die Sturzgefahr mindernden speziellen Lichtautomatik im Badbereich sowie vom großzügig angelegten und von Licht und hellen Farben durchfluteten gemeinsamen Aufenthaltsbereich als zentraler Begegnungsstätte. „Wir wollen eine familienähnliche Atmosphäre erzeugen, die ein Gefühl von Sicherheit und Vertrautheit vermittelt“, stellt Ansgarhaus-Leiterin Martina Pfennig die speziellen Bedürfnisse von demenziell erkrankten Menschen in den Mittelpunkt des modernen Pflegekonzeptes. Zu diesem gehört auch die bedarfsgerechte Unterstützung der Bewohner mit ihren individuellen Lebenshintergründen und Ansprüchen durch ein dafür fachspezifisch geschultes Team. Mehr als 200.000 Euro hat die Modernisierung des Pflegewohnbereiches 3 gekostet, alle Plätze hier sind belegt und es besteht sogar eine Warteliste. Weitere Infos unter Tel. 83 89 – 0, www.ansgarhaus.de und E-Mail: info@ansgarhaus.de TL

Stimmungsvoll: Betreuungsleiterin Ramona Rücker liest Seniorinnen an der neuen Kaminsitzzecke Geschichten vor



Klassik-Klänge beim Neujahrskonzert im Ansgarhaus Gut besuchte Veranstaltung im Café AHA für alle Wohnungsmieter

Der erste Donnerstag nach Neujahr stand im Oekumenischen Altenzentrum, in der Olbersstraße, am frühen Abend für mehrere Stunden ganz im Zeichen von Oper, Operette und Musi-

cal. Anlass dafür war das Neujahrskonzert, zu dem Heimleiterin Martina Pfennig – wie bereits im letzten Jahr – die Mieterinnen und Mieter der Einrichtung eingeladen hatte. Zustande

Beeindruckte mit Stimmvolumen und jugendlichem Schwung: Sopranistin Julia Alexandra Bachmann motivierte die Gäste zum Mitmachen beim Brindisi-Trinklied aus Verdis Oper „La Traviata“





gekommen war dieses durch den langjährig bestehenden, guten Kontakt mit Christa Grünreich, die im Vorstand der Stiftung Edelhof Ricklingen für alle künstlerischen und kulturellen Veranstaltungen der Organisation verantwortlich ist. Aus dem Kreis der von der Stiftung Geförderten vermittelte sie auch nun wieder zwei hochbegabte Musikerinnen – unter anderem Gewinnerinnen des Publikumspreises beim alljährlichen hannoverschen Festival „Klassik in der Altstadt“ - für das kostenfreie Konzert im hausinternen Café AHA. Dieses Mal waren es die ausgebildete Sopranistin Julia Alexandra Bachmann und die Südafrikanerin Cara Hesse am Klavier, die die rund 40-köpfige Konzertgästerunde u.a. mit Werken von Mozart, Händel und Verdi, Offenbach, Bizet und Bernstein bestens unterhielt, wie der langanhaltende Beifall unter Beweis stellte. TL